

# Fünf Klassensiege für Porsche-Kundenteams

*Dieser Artikel gibt den Stand zum Zeitpunkt seiner Veröffentlichung wieder. Der Inhalt kann inzwischen veraltet sein.*

**29/05/2016** Beim 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring haben sich Porsche-Kundenteams erneut stark präsentiert. Falken Motorsport wurde bestes Porsche-Team in der Gesamtwertung. Der Eifel-Klassiker im Überblick.

Trotz Regen, Nebel und Hagelschauern, die bei der größten Motorsportveranstaltung Deutschlands für teilweise extreme Streckenbedingungen sorgten, feierten die Porsche-Kundenteams vor mehr als 200.000 Fans insgesamt fünf Klassensiege. Mit dem Porsche 911 GT3 Cup gewannen das Black Falcon Team TMD Friction die Klasse SP7 und Rent2Drive-racing die Klasse SP6. Die Teams Manthey Racing (SP-X) und Raceunion Teichmann Racing (Cup3) holten mit dem Porsche Cayman GT4 Clubsport ebenso Klassensiege wie das Black Falcon Team TMD Friction, das mit dem Porsche 911 Carrera auch in der Klasse V6 nicht zu schlagen war.

Die Aufholjagd des vom Porsche-Werksteam Manthey Racing eingesetzten 911 GT3 R ging dagegen am Sonntagvormittag unvermittelt zu Ende. Bei der 44. Auflage des Eifel-Klassikers waren noch knapp fünf Stunden zu fahren, als der Renner aus Weissach in seiner 100. Runde auf der Strecke stehen blieb. Der Däne Michael Christensen lag mit der Startnummer 912 zu diesem Zeitpunkt auf dem fünften Platz. Seine Teamkollegen Richard Lietz (Österreich), Frédéric Makowiecki (Frankreich) und Jörg Bergmeister (Langenfeld) erlebten den Ausfall an der Box mit. Da es kurz zuvor wieder zu regnen begonnen hatte, hatten sie gehofft, sich in der Schlussphase des Rennens noch weiter verbessern zu können. Schließlich hatte Jörg Bergmeister am Samstag nach der dreistündigen Rennunterbrechung wegen eines Unwetters auf der nassen Strecke nicht weniger als acht Konkurrenten überholt.

## Falken Motorsport bestes Porsche-Team in der Gesamtwertung

Für das Porsche-Werksteam stand das Rennen von Anfang an unter keinen guten Vorzeichen. Bereits in der zweiten Runde schlug Nick Tandy im 911 GT3 R mit der Startnummer 911 in die Leitplanken ein. Das Auto war von den Manthey-Racing-Mechanikern nach einem Unfall im Top-30-Qualifying mit großem Einsatz über Nacht repariert worden und erst kurz vor dem Warm-up am Samstagmorgen wieder einsatzbereit. Bestes Porsche-Team in der Gesamtwertung wurde schließlich Falken Motorsport, mit dessen 911 GT3 R Wolf Henzler (Nürtingen), Martin Ragginger (Österreich), Peter Dumbreck (Großbritannien) und Alexandre Imperatori (Schweiz) den neunten Platz belegten.

**Linksammlung**

Link zu diesem Artikel
https://newsroom.porsche.com/de/motorsport/porsche-motorsport-nuerburgring-24-stunden-nordschleife-klassensiege-911-gt3-r-12574.html

Media Package
https://pmdb.porsche.de/newsroomzips/13746800-8227-4c30-b7c9-969cd9421881.zip

**Dr. Ing. h.c. F. Porsche Aktiengesellschaft**
Porscheplatz 1
70435 Stuttgart